



**Marktgemeinde Matri am Brenner**  
**Matri am Brenner 59, 6143 Matri am Brenner**

**Allgemeine Verwaltung**

Sachbearbeiter: Thomas Gauglhofer

Tel.: +43 (0) 5273 6230

Fax: +43 (0) 5273 6230 4

verwaltung@matri-brenner.gv.at

Aktenzahl: A/4617/2022

Matri am Brenner, am 15.11.2022

**Protokoll zur**  
**Sitzung des Gemeinderates**  
**Öffentlicher Teil**

Ort: Marktgemeinde Matri am Brenner, Rathaussaal  
Sitzungsdatum: Dienstag, 08.11.2022  
Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 23:30 Uhr

**Anwesend:**

**Bürgermeister:**

BGM Patrick Geir, BA

**Bürgermeister Stellvertreter:**

BGMSTV Johann Hörtnagl

**Ordentliche Mitglieder:**

GR Claudia Aste

GR Marlene Auer

GR Wolfgang Gredler

GR Lisa-Maria Henökl

GV Christian Hörtnagl

GV Erich Nagele

GR Paul Oberdanner

GR Christian Papes

GR Renate Putzl

GR Manuel Salchner

GR Martin Übergänger

GV Alexander Woertz

**Ersatzmitglieder:**

EGR Markus Gatt

Vertretung für Herrn Thomas Diregger

**Schriftführer:**

Thomas Gauglhofer

**Abwesend:**

**Ordentliche Mitglieder:**

## Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Bericht und Präsentation Schloß Trautson von GR Christian Papes sowie Grundsatzbeschluss einer Vorfinanzierung zur Projektentwicklung Schloß Trautson
3. Bericht Bürgermeister
4. Beratung und Beschlussfassung über verkehrstechnische Maßnahmen
  - 4.1. Geschwindigkeitsbeschränkung auf der gesamten B182 im Ortsgebiet von Matriei am Brenner
  - 4.2. Geschwindigkeitsbeschränkung im gesamten Ortsgebiet der Gemeinde Matriei am Brenner
  - 4.3. Ortsteil Statz - bauliche Maßnahmen zur Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung
  - 4.4. Straßenmarkierungen zur optischen Verengung der Straße mit Geschwindigkeitsbeschränkung und Kennzeichnung von Straßeneinmündungen
  - 4.5. Schülerlotsen
  - 4.6. Beauftragung Mobilitätskonzept für die Weiterentwicklung der Mobilitätslösung in Statz
  - 4.7. Behandlung Berichte der Verkehrsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck
5. Beratung und Beschlussfassung über Abschluss einer Kooperationsvereinbarung für Jugendgemeindeberatung mit POJAT
6. Strategieprozess Energie- und Kommunalbetriebe der Marktgemeinde Matriei am Brenner
  - 6.1. Grundsatzbeschluss über Umfirmierung und Neuorganisation
  - 6.2. Behandlung Antrag der Listen "WIR für ALLE" und "Mitanond für Matriei" betreffend Errichtung eines Ausschusses für wirtschaftliche Unternehmen und Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit
7. Beratung und Beschlussfassung über die Aussetzung der Erhöhung von Abgaben- und Gebühren in Bezug auf Wasser, Kanal, Erschließungskosten, Hundesteuer, Müllgebühren sowie der Beiträge für Kinderbetreuungseinrichtungen
8. Beratung und Beschlussfassung nach dem Liegenschaftsteilungsgesetz - Vermessungsurkunde DI Thurner KG, GZ 35/21 vom 13.12.2021, betreffend Gpn. 579/2, 594/3 und 1481/4, KG Mühlbachl
9. Beratung und Beschlussfassung über allgemeine/ergänzende Bebauungspläne
  - 9.1. Grundstück 746/6, KG Mühlbachl
  - 9.2. Grundstücke 254/21 und 254/22, KG Pfans
10. Beratung und Beschlussfassung Verkauf einer Teilfläche der Gp. 254/16, KG Pfans zum Bau eines Carports
11. Beratung und Beschlussfassung über Kostenbeteiligung Hofzufahrt "Lavanner" im Bereich Gp. 747/5, KG Pfans
12. Grundsatzbeschluss Projekt "Kirchplatz neu" und Rückstellung einer jährlichen, zweckgebundenen Rücklage
13. Beratung und Beschlussfassung der vom Ausschuss für Sport- und Vereinswesen und Subventionen vorbehandelten Subventionsansuchen
14. Beratung und Beschlussfassung des Servitutsvertrages mit der ÖBB Infrastruktur AG wegen Versetzung Masten Nr. 15 betreffend Gp. 1488, KG Mühlbachl
15. Gemeindegutsagargemeinschaften
  - 15.1. Bericht der Substanzverwalter
  - 15.2. GGA Matrieiwald - Beratung und Beschlussfassung des Servitutsvertrages mit der ÖBB Infrastruktur AG wegen Versetzung Masten Nr. 15

- 15.3. Beratung und Beschlussfassung Auftragsvergabe Holzschlägerungen und Seillieferung GGA Pfons und GGA Altenstadt
- 15.4. Beratung und Beschlussfassung Übereinkommen Mountainbikeroute Pfoner Ochsenalm GGA Pfons
- 15.5. Beratung und Beschlussfassung Holzverkauf 2022 für GGA Pfons und GGA Altenstadt
- 16. Bericht der Ausschüsse
  - 16.1. Ausschuss Landwirtschaft, Wirtschaft und Tourismus
  - 16.2. Ausschuss Dorfentwicklung, -belebung und -verschönerung
- 17. Personalangelegenheiten
- 18. Anträge, Anfragen und Allfälliges

## Beratung und Beschluss

### 1. Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Patrick Geir, BA begrüßt den Gemeinderat sowie die ca. 17 anwesenden Zuhörer im Rathaussaal zur 5. Gemeinderatssitzung. Der für den entschuldigten Mandatar Thomas Diregger anwesende Ersatzgemeinderat Markus Gatt wird laut § 28 TGO in die Hand des Bürgermeisters angelobt. Zur Tagesordnung stellt GV Alexander Woertz die Frage ob ein Punkt – Abstimmung in einer Angelegenheit der Gemeindegutsagargemeinschaft Matriei/Mühlbacher Wald wegen Parkgebühren - als Erweiterungspunkt beantragt wird. Laut Bürgermeister wird der Substanzverwalter beim TOP 15.1 darüber berichten. Die Einladung zur Sitzung wurde zeitgerecht allen Mandataren zugestellt bzw. auf der Homepage veröffentlicht. Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

### 2. Bericht und Präsentation Schloß Trautson von GR Christian Papes sowie Grundsatzbeschluss einer Vorfinanzierung zur Projektentwicklung Schloß Trautson

GR Christian Papes berichtet gemeinsam mit Frau DI Dr. Gertrud Tauber über das Projekt Schloß Trautson und stellt die bisherigen baulichen Maßnahmen mit den noch geplanten Tätigkeiten mittels einer Powerpoint Präsentation vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vorfinanzierung zur Projektentwicklung Schloß Trautson mit € 50.000,--. Dieser Betrag wird im Haushaltsjahr 2023 aus Fördermitteln rückerstattet.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

### 3. Bericht Bürgermeister

Bürgermeister Patrick Geir gibt einen Kurzbericht:

- Wappenverleihung fand am 06.11.2022 statt, er bedankt sich für die kurzfristige, gute Organisation.
- Mit den Verwaltungs- und Bauhofmitarbeitern wurde ein Törggeleabend in Südtirol durchgeführt.

- Haushaltsvoranschlag 2023: Vom Finanzverwalter wird ein Termin zur Vorbesprechung mit dem Finanzausschuss und Prüfungsausschuss organisiert.
- Operettenadvent findet am 3. Und 10. Dezember im Marktl statt, Vorschlag vom Tourismusverband bezüglich Energiesparen bei der Weihnachtsbeleuchtung, dass zu den Operettenadventterminen, am 5. Dezember (Nikolaus/Krampusumzug) sowie von 24.12. bis 02.01.2023 durchgehend die Giebelbeleuchtung im Marktl eingeschaltet wird. Dies wird nach Absprache der techn. Möglichkeit geprüft und umgesetzt.
- Die Einladungen für die Jungbürgerfeier am 12.11.2022 wurden versandt, Bürgermeister bittet die Gemeinderatsmitglieder nochmals um ihre Teilnahme.
- Austausch der Datenzentrale bei der Parkgarage (Immobilien GmbH) wird von der Fa. Scheid & Bachmann durchgeführt.
- Die Weihnachtsfeier der Senioren findet im Gemeindezentrum Pfons statt. Es wurden 2 Termine (17. und 18.12.) fixiert. Gemeinderäte sollten anwesend sein und beim Transfer der Senioren behilflich sein, Gutscheine werden für die Senioren keine ausgegeben.
- Termin für die nächste Gemeinderatsitzung ist voraussichtlich der 13.12.2022, Hauptpunkt ist die Vorlage des Haushaltsplanes für das Jahr 2023, diesbezüglich eingebrachte Anträge werden berücksichtigt.
- Die voraussichtlichen Sitzungstermine für das 1. Halbjahr 2023 werden bei der Dezembersitzung bekannt gegeben.

Keine Beschlussfassung – Ausführungen siehe Protokoll.

#### **4. Beratung und Beschlussfassung über verkehrstechnische Maßnahmen**

##### **4.1. Geschwindigkeitsbeschränkung auf der gesamten B182 im Ortsgebiet von Matri am Brenner**

Im Jahr 2008 wurde vom Gemeinderat für eine 40 km/h Beschränkung im Ortsgebiet von Matri am Brenner angesucht. Im heurigen Jahr ist die dafür notwendige Verordnung eingetroffen. Die Geschwindigkeitsbeschränkung ist aufgrund der vorliegenden Gutachten auf Teilabschnitten der B182, im Ortsgebiet von Matri am Brenner im Bereich von 116 Meter vor der Kilometrierungstafel 19,800 bis 452 Meter nach der Kilometrierungstafel 19,800, wie im Rahmen der letzten Begehung besprochen, zu erlassen. Von einer Erweiterung der Geschwindigkeitsbeschränkung im gesamten Ortsgebiet wird vorläufig Abstand genommen. Das Verkehrsreferat der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, vertreten durch Frau Maria Waldhart gibt als Begründung an, dass der südliche Straßenbereich (ab Gasthof Lamm/Hotel Krone) nur mit erweiterten Gutachten zu einer möglichen Geschwindigkeitsbeschränkung führen können, die Straßenbreite und Einsicht sind für eine Beschränkung keine entsprechenden Gründe. Die Erledigung erfolgt im Frühjahr 2023.

Der Gemeinderat bekräftigt nochmals mittels Gemeinderatsbeschluss den Antrag an die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, Verkehrsreferat, dass eine Verordnung betreffend der abschnittswisen Geschwindigkeitsbeschränkung auf 40 km/h auf der B182 im Ortsgebiet von Matri am Brenner im Bereich von 116 Meter vor der Kilometrierungstafel 19,800 bis 452 nach der Kilometrierungstafel 19,800 wie im Rahmen der letzten Begehung besprochen erlassen wird.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15	
Nein:	0	

Enthaltung:	0	
-------------	---	--

#### 4.2. Geschwindigkeitsbeschränkung im gesamten Ortsgebiet der Gemeinde Matriei am Brenner

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine 30 km/h im Ortsteil Statz.

Der Ausschuss für Mobilität und Verkehr soll ausarbeiten, ob bei allen Gemeindestraßen, bei welchen noch keine Beschränkungen verordnet wurden, eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 bzw. 40 km/h erforderlich bzw. umsetzbar ist. Dies wird ebenfalls einstimmig beschossen.

#### 4.3. Ortsteil Statz - bauliche Maßnahmen zur Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung

Bauliche Maßnahmen zur Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung wie beispielsweise Installierung von Blumenträge soll nach Meinung des Bürgermeisters nach der Wintersaison erfolgen.

Keine Beschlussfassung – wird bis Herbst 2023 beobachtet

#### 4.4. Straßenmarkierungen zur optischen Verengung der Straße mit Geschwindigkeitsbeschränkung und Kennzeichnung von Straßeneinmündungen

Es sollen Bodenmarkierungen auf Gemeindestraßen Bodenmarkierungen zur optischen Verengung der Fahrbahn angebracht werden. Zusätzlich können einmündende Straßen durch dreieckige Bodenmarkierungen (sog. Haifischzähne) zusätzlich gesichert werden. Die Möglichkeiten im Ortsteil Statz dafür werden vom Verkehrsausschuss ausgearbeitet und dem Gemeindebauhof zur Ausführung übergeben.

Die Möglichkeiten einer Anbringung von Bodenmarkierungen im Ortsteil Statz werden vom Verkehrsausschuss ausgearbeitet und dem Gemeindebauhof zur Ausführung übergeben.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

#### 4.5. Schülerlotsen

Vorschlag des Bürgermeisters, dass in der Gemeindezeitung, in den sozialen Medien der Gemeinde sowie auch mittels Amtlicher Mitteilung die Notwendigkeit von zusätzlichen Schülerlotsen für den Ortsteil Statz geschaltet wird. GR Paul Oberdanner koordiniert die Schülerlotsen, der Personenkreis für diese Tätigkeit soll künftig nicht nur Pensionisten sein, und alle BürgerInnen darauf angesprochen werden.

Es wird beschlossen, dass in der Gemeindezeitung, in den sozialen Medien der Gemeinde sowie auch via Amtlicher Mitteilung die Notwendigkeit von zusätzlichen Schülerlotsen für den Ortsteil Statz veröffentlicht wird. Der Personenkreis für diese Tätigkeit soll künftig über die Pensionisten hinausreichen, alle BürgerInnen werden darauf angesprochen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

**4.6. Beauftragung Mobilitätskonzept für die Weiterentwicklung der Mobilitätslösung in Statz**

Gerald Windisch, eMobility consult hat ein Angebot über die Erhebung eines Mobilitätskonzepts für die Weiterentwicklung der Mobilitätslösung im Ortsteil Statz vorgelegt. Der Ausschuss Mobilität und Verkehr soll diese Thematik ausarbeiten, der Auftrag an eMobility noch nicht erteilt.

Der Ausschuss Mobilität und Verkehr soll diese Thematik ausarbeiten, der Auftrag an eMobility noch nicht erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

**4.7. Behandlung Berichte der Verkehrsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck**

Der Bürgermeister berichtet über die eingelangten Verordnungsentwürfe betreffend Ortstafeln der fusionierten Gemeinde, die Überprüfung bzw. Anpassung der Ortsgebiete seitens des Verkehrsreferates der Bezirkshauptmannschaft war deswegen notwendig. Es wird geprüft, ob bestehende Ortstafeln mit Klebefolien aktualisiert werden können oder ob Neuanschaffungen notwendig sind. Dies wird in Zusammenarbeit mit dem Baubezirksamt Innsbruck erledigt.

GV Alexander Woertz fragt in dieser Angelegenheit über den aktuellen Stand der geplanten Errichtung einer Bushaltestelle Abzweigung Haslachsiedlung/Naviser Landesstraße nach. Der positive Bescheid hierfür ist eingetroffen, im Jahr 2023 sind entsprechende Mittel im Voranschlag berücksichtigt worden.

Der Bericht IL-VK-STVO-283/6-2022 vom Verkehrsreferat der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck hinsichtlich der Bezeichnungen und Platzierungen der zu aktualisierenden Ortstafeln in den Ortsgebieten Marei am Brenner, Pfons, Gedeir, Mühlbachl und Statz wird vom Gemeinderat ohne Stellungnahme an die ausführende Behörde angenommen. Die Verordnungen können somit von der Bezirkshauptmannschaft erlassen, sowie die Beschilderungen in Absprache mit Vertretern der Straßenmeisterei/Baubezirksamt Innsbruck vom Bauhof der Gemeinde Matrei montiert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

## 5. Beratung und Beschlussfassung über Abschluss einer Kooperationsvereinbarung für Jugendgemeindeberatung mit POJAT

Es fanden Gespräche mit Vertretern des Pfarrgemeinderates statt, die Jugendarbeit soll auf solide Beine gestellt werden. Eine professionelle Projekterstellung ist dafür unumgänglich. Bei der Gruppe sollen jeweils 2 Personen vom Pfarrkirchenrat, vom Pfarrgemeinderat und vom Ausschuss für Generationen, Jugend, Familien und Senioren vertreten sein. Frau Martina Steiner ist die professionelle Projektleiterin, Fördermittel können durch sie lukriert und ausgeschöpft werden. Die Kosten dafür betragen € 450,--. GRin Renate Putzl findet das Projekt sehr lobenswert, spricht sich allerdings für einen konkreten zeitlichen Projektabschluss aus. GV Woertz hält fest, dass in den vergangenen Jahren ca. € 30.000,--/Jahr budgetiert waren, er bittet den Bürgermeister, dass nach dem Winter eine Übergangslösung gefunden wird. Bgmstv. Johann Hörtnagl berichtet, dass der bisherige Heimleiter Thomas Dregger seine Arbeit beim Pfarr- und Jugendzentrum niederlegt und seinen Auftrag der Pfarre Matrie am Brenner ausgeführt hat. Aktuell hat Thomas Dregger ca. 60 Jugendliche mit denen er zusammenarbeitet. Jüngere Kinder müssten betreut werden und dafür soll ein derartiges Projekt umgesetzt werden.

Die Kooperationsvereinbarung Jugendgemeindeberatung der Marktgemeinde Matrie und der Plattform Offene Jugendarbeit Tirol – „pojat“ wird mit einem Selbstbehalt von € 450,-- beschlossen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

## 6. Strategieprozess Energie- und Kommunalbetriebe der Marktgemeinde Matrie am Brenner

Der Bürgermeister begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt MMMag. Dr. Johannes Augustin, BSc MA. Er präsentiert den mit Herrn Dr. Schuchter ausgearbeiteten Strategieprozess „Energie- und Kommunalbetriebe Marktgemeinde Matrie am Brenner“ mit Ergebnispräsentation und Handlungsempfehlungen. Aktuelle Energie- und Versorgungsthemen wurden gemeinsam mit Reinhold Rastner (Bioheizwerk), dem Bürgermeister und Dr. Schuchter besprochen.

GV Woertz: Eine derartige Umstrukturierung wurde von den ehemaligen Gemeinden schon angedacht, konnten der neuen Gemeinde jedoch nicht vorgehen. Es verwundert ihn, dass Dr. Schuchter heute nicht anwesend ist und auch der Finanzausschuss damit nicht befasst wurde. Die Art und Weise über den Ablauf gehört massiv besprochen. Die Bezeichnung sollte laut ihm „Energie und Telekommunikationsbetriebe Matrie GmbH & Co KG“ lautend. Zusammenfassend sind seiner Meinung nach noch viele Punkte abzuklären.

Laut Dr. Augustin wird heute über den Grundsatzbeschluss beraten, die weitere Vorgangsweise wird Schritt für Schritt erfolgen und klare Strukturen erarbeitet.

GV Nagele spricht sich dafür aus, dass der Tagesordnungspunkt 6.2 vorgezogen wird. Für ausgegliederte Betriebe gibt es keine Ausschüsse lt. der TGO – so Dr. Augustin.

Der Bürgermeister hält fest, dass er den Gemeindevorstand laufend über den Projektstand informiert und auch dass der Finanzausschuss dabei ist. Der TOP 6.2 ist somit hinfällig, der GV wird dabei sein.

GR Renate Putzl: Vergleiche mit großen Gemeinden – dieser Weg wird nicht eingeschlagen, Strukturen sollen optimiert werden.

Laut GV Woertz sei TOP 6.2 nicht hinfällig.

Keine Beschlussfassung

### **6.1. Grundsatzbeschluss über Umfirmierung und Neuorganisation**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Matrei am Brenner beschließt den Prozess der Umfirmierung, der „Bioheizwerk Unteres Wipptal GmbH“ (FN 317795 x) in „Energie- und Telekommunikationsbetriebe Matrei GmbH“ sowie die „Bioheizwerk Unteres Wipptal GmbH & Co KG (FN 403149t)“ in „Energie- und Telekommunikationsbetriebe Matrei GmbH & Co KG“ umzufirmieren und beauftragt den Bürgermeister damit, ein detailliertes Vertrags- und Organisationskonzept für die Neuorganisation der Erbringung (unter anderem) der Daseinsvorsorgeleistungen Wasser, Abwasser, Energie und Telekommunikation zwischen der (zukünftigen) Energie- und Kommunalbetriebe Matrei GmbH & Co KG und der Marktgemeinde Matrei am Brenner ausarbeiten zu lassen“.

#### **Abstimmung - EINSTIMMIG**

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Matrei am Brenner beschließt, den Gemeindevorstand als Eigenkapitalvertreter in die Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit zu entsenden. Die – vom Bürgermeister gemäß § 50 TGO nach außen alleine zu vertretenen – Entscheidungen des Gemeindevorstandes der Marktgemeinde Matrei am Brenner in Ausübung der Gesellschafterstellung werden mit einfacher Mehrheit gefasst“.

#### **Abstimmung - EINSTIMMIG**

### **6.2. Behandlung Antrag der Listen "WIR für ALLE" und "Mitanond für Matrei" betreffend Errichtung eines Ausschusses für wirtschaftliche Unternehmen und Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit**

Am 3. Oktober 2022 ist von den Listen „WIR für ALLE“ und „Mitanond für Matrei“ ein Antrag an den Gemeinderat und den Bürgermeister der Marktgemeinde Matrei am Brenner eingegangen:  
*„.....stellen den Antrag an den Gemeinderat und den Bürgermeister der Marktgemeinde Matrei am Brenner auf Beratung und Beschlussfassung Errichtung eines Ausschusses für wirtschaftliche Unternehmen und Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit gem. § 21/1 lit. C TGO der Marktgemeinde Matrei. Im Sinne der Transparenz und der Wirtschaftlichkeit, sind wir der Meinung, dass es wichtig ist einen Ausschuss gem. § 21/1 lic. TGO zu gründen, welcher die gemeindeeigenen wirtschaftlichen Betriebe betreut, berätet und den Gemeinderat laufend informiert. Weiters soll dieser Ausschuss den Bürgermeister und die Verwaltung beraten und entlasten, damit die Betriebe gemeinsam erfolgreich weiterentwickelt werden können.....“*

Es wird beschlossen, dass der Überprüfungsausschuss der Marktgemeinde Matrei am Brenner mit der Betreuung sowie Beratung dieser Einrichtungen betraut wird bis neue Strukturen geschaffen werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

### **7. Beratung und Beschlussfassung über die Aussetzung der Erhöhung von Abgaben- und Gebühren in Bezug auf Wasser, Kanal, Erschließungskosten, Hundesteuer, Müllgebühren sowie der Beiträge für Kinderbetreuungseinrichtungen**

Laut Schreiben der Abteilung Gemeinden vom Amt der Tiroler Landesregierung wird auf die Aussetzung Erhöhung der Mindestgebühren Wasser und Kanal für 2023 hingewiesen. Es liegt ein Beschluss der Tiroler Landesregierung vor, in welchem in der Förderungsrichtlinie Siedlungswasserwirtschaft Tirol 2018 die vorgesehene jährliche Anpassung der Mindestgebühren für das Jahr 2023 ausgesetzt wird. Des weiteren wird seitens der Abteilung Gemeinden empfohlen, zur Abfederung der massiven Teuerung und zur Entlastung der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, gänzlich auf eine Erhöhung der Müllgebühren sowie der Elternbeiträge für den Besuch von Kindergärten, Krippen und Horten zu verzichten. Zum Ausgleich wird der Gemeindeausgleichsfonds mit Mittel in der Höhe von 10 Mio. Euro aus dem Landesbudget aufgestockt und kommt jenen Gemeinde zugute, welche im Jahr 2023 gänzlich auf eine Erhöhung der Müllgebühren sowie der Beiträge für Kinderbetreuungseinrichtungen verzichten.

Der Gemeinderat beschließt gänzlich auf eine Erhöhung von Abgaben in Bezug auf Wasser, Kanal, Erschließungskosten, Hundesteuer, Müllgebühren sowie der Elternbeiträge für Kinderbetreuungseinrichtungen im Haushaltsjahr 2023 zu verzichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

**8. Beratung und Beschlussfassung nach dem Liegenschaftsteilungsgesetz - Vermessungsurkunde DI Thurner KG, GZ 35/21 vom 13.12.2021, betreffend Gpn. 579/2, 594/3 und 1481/4, KG Mühlbachl**

Beim Wohnbauprojekt der TIGEWOSI, „Tiefe Gasse“ wurde das Wegprojekt von der Abteilung Güterwegbau durchgeführt, nach Bauende erfolgte die Schlussvermessung wobei geringe Flächenanteilsänderungen festgestellt worden. Grundlage laut Vermessungsurkunde vom Vermessungsbüro DI Thurner KG, GZ: 35/21. Es handelt sich um 4 Trennstücke, welche laut dem Liegenschaftsteilungsgesetz gem. §§ 15 ff grundbücherlich eingetragen werden sollen. Betroffene Grundstücke: 579/2, 594/3 und 1481/4, alle KG Mühlbachl.

Der Gemeinderat beschließt den Antrag auf Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung des Teilungsplanes, GZ 35/21 vom Vermessungsbüro Thurner/Papes, ausgefertigt am 13.12.2021, betreffend Grundstücke 579/2, 594/3 und 1481/4, alle KG Mühlbachl nach den Sonderbestimmungen des Liegenschaftsteilungsgesetztes gem. §§ 15 ff.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

**9. Beratung und Beschlussfassung über allgemeine/ergänzende Bebauungspläne**

**9.1. Grundstück 746/6, KG Mühlbachl**

Die Grundparzelle 746/6, KG Mühlbachl befindet sich im Ortsteil Mützens in einem Einfamilienhausbereich und steht im Eigentum von Gerhard und Margaretha Gschließer. Die Planung dient der Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen zur Erweiterung des bestehenden Einfamilienhauses bzw. zur Errichtung einer Garage. Für den Planungsbereich wurde ein Bebauungsplan erlassen. Die gegenständliche Planung stellt daher eine Änderung eines Bebauungsplanes mit ergänzendem Bebauungsplan dar.

Der Gemeinderat beschließt die Auflage des von DI Dr. Erich Ortner, Ingenieurkonsulent für Raumplanung und Raumordnung, Museumstraße 37a, 6020 Innsbruck, ausgearbeiteten Entwurfes über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes vom 07.09.2022, Zahl eb\_bplmtr\_2022\_02-gschließer, betroffenes Grundstück Nr. 746/6, KG 81204 Mühlbachl, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme beschlossen. Gleichzeitig wurde gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

**9.2. Grundstücke 254/21 und 254/22, KG Pfons**

Die Grundparzellen 254/21 und 254/22, KG Pfons befindet sich in einem Einfamilienhausbereich im Ortsteil Wiesengrund östlich der L38 – Ellbögener Landesstraße und steht im Eigentum von Gerhard Weiss (Gp. 254/21, KG Pfons) und Thomas Weiss (Gp. 254/22, KG Pfons). Die Planung dient der Schaffung der rechtlichen Grundlage zum beabsichtigten Umbau bzw. zur Erweiterung des bestehenden Wohnhauses der Gp. 254/21, KG Pfons. Die gegenständliche Planung setzt die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 254/21, 254/22, KG Pfons mit ergänzendem Bebauungsplan im Bereich der Gp. 254/21, KG Pfons Änderung eines Bebauungsplanes mit ergänzendem Bebauungsplan voraus.

Der Gemeinderat beschließt die Auflage des von DI Dr. Erich Ortner, Ingenieurkonsulent für Raumplanung und Raumordnung, Museumstraße 37a, 6020 Innsbruck, ausgearbeiteten Entwurfes über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes vom 20.10.2022, Zahl eb\_bplmtr\_2022\_03-weiss\_daniel, betroffene Grundstücke Nr. 254/21, 254/22 (Bebauungsplan), Grundstück Nr. 254/21 (ergänzender Bebauungsplan), KG 81207 Pfons, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme beschlossen. Gleichzeitig wurde gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	14	
Nein:	0	
Enthaltung:	1	

**10. Beratung und Beschlussfassung Verkauf einer Teilfläche der Gp. 254/16, KG Pfons zum Bau eines Carports**

Der Bürgermeister bringt den Vorschlag, dass der für den Bau eines Carports unbedingt erforderliche Grund, das sind ca. 30 m<sup>2</sup> zu einem Preis von € 150,--/m<sup>2</sup>. Der Bauausschuss soll damit befasst werden. GV Woertz schlägt vor, dass bei der Entscheidung auch der hochbautechnische Sachverständige miteingebunden wird. Mit der endgültigen Beschlussfassung soll der Gemeindevorstand betretet werden.

Der Gemeinderat beschließt den für Bau eines Carports auf dem Grundstück 254/4, KG Pfons die unbedingt erforderliche Teilfläche aus dem Grundstück 254/16, KG Pfons, das sind ca. 30 m<sup>2</sup> zu einem Preis von € 150,--/m<sup>2</sup>. Nach einer Überprüfung durch den Bauausschuss wird der Gemeindevorstand mit der endgültigen Beschlussfassung betraut.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

**11. Beratung und Beschlussfassung über Kostenbeteiligung Hofzufahrt "Lavanner" im Bereich Gp. 747/5, KG Pfons**

Nach erfolgtem Gespräch mit Herrn Alois Ruetz von der Abt. Güterwegbau wurde eine 50%ige Beteiligung für das Gesamtprojekt (Mauer und Straßenabschnitt im Bereich Haus Pfons 44a) zugesichert. Die Gesamtanierung der Zufahrt „Lavanner“ beträgt rund € 450.000,--, die Notwendigkeit dafür soll geprüft werden und bei Bedarf im Jahr 2024 budgetiert werden.

Man ist der allgemeinen Ansicht, dass alle derartigen Fälle gleich behandelt werden sollen. GR Christian Papes ist der Meinung, dass konkrete Beträge zugesagt werden sollen. GV Alexander Woertz schlägt vor, dass der Grundeigentümer den offenen Betrag (Gesamtkosten abzüglich Fördergelder) begleichen soll. Der Bürgermeister schlägt einen Pauschalbetrag von € 10.000,-- als Leistung des Grundbesitzers vor, darüber soll nach Vorlage der endgültigen Kosten nach Baufertigstellung mit den betroffenen Grundeigentümern beraten werden.

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag „Hofzufahrt Lavanner“ an die Abteilung Ländlicher Raum/ Güterwegbau vom Amt der Tiroler Landesregierung für nachfolgende Projekte:

Sanierung der Gemeindestraße mit ca. 75 Laufmeter mit rund € 80.000,-- im Bereich der Grundstücke 308/2 und 747/5, KG Pfons.

Abtrag und Errichtung einer Steinschlichtung in Beton verlegten Mauer in diesem Bereich mit rund € 37.300,--. Allfällige Fördergelder bzw. Eigenmitteleinbringung der Grundstückseigentümer sind hier nicht berücksichtigt.

**Abstimmung - EINSTIMMIG**

Der Gemeinderat beschließt, dass nach Beendigung der Bauarbeiten über die Höhe einer zusätzlichen Förderung mit den betroffenen Grundeigentümern Gespräche stattfinden werden.

**Abstimmung - EINSTIMMIG**

**12. Grundsatzbeschluss Projekt "Kirchplatz neu" und Rückstellung einer jährlichen, zweckgebundenen Rücklage**

Herr Gunnar Ploner hat eine Kostenkalkulierung und Planentwürfe vorgelegt. Kostenpunkt belaufen sich auf ca. € 460.000,-- (Netto). Der Bürgermeister bringt den Vorschlag, dass eine jährliche, zweckgebundene Rücklage in der Höhe von € 80.000,-- für das Projekt „Kirchplatz neu“ angelegt wird. Der Bau, Raumordnung, Straßenbau und Infrastrukturausschuss soll sich intensiv mit diesem Projekt befassen, der Baustart soll im Jahr 2024 erfolgen.

Nach Begutachtung der Planungen sowie Kostenschätzung des Projekts „Kirchplatz neu“ durch den Bau, Raumordnung, Straßenbau und Infrastrukturausschusses erfolgt der Projektstart im Jahr 2024.

**Abstimmung - EINSTIMMIG**

**EINSTIMMIG**

Der Gemeinderat beschließt, die Zuführung an eine zweckgebundene Rücklage für das Projekt „Kirchplatz neu“ betreffend die Jahre 2023 und 2024 mit jeweils € 80.000,--.

**Abstimmung - EINSTIMMIG**

**13. Beratung und Beschlussfassung der vom Ausschuss für Sport- und Vereinswesen und Subventionen vorbehandelten Subventionsansuchen**

Bgmstv. Johann Hörtnagl führt zu den Subventionsansuchen näher aus. Frau Helga Eller, Obfrau vom Ausschuss für Landwirtschaft, Wirtschaft und Tourismus führt zu den landwirtschaftlichen Subventionen aus.

Landwirtschaftliche Förderungen:

Förderung Tiergesundheit	€	16,50/Stück Rind	ca. € 19.300,-- in Summe
Kosten Rauschbrandimpfung	€	2.680,--	
Kosten Ohrmarkenkennzeichnung	€	600,-- für ehem. Gde. Mühlbachl, für ehem. Gde. Pfons ist mit demselben Betrag zu rechnen	
Förderung für die Bewirtschaftung von Lärchwiesen	€ 10,--/ha, in Summe	ca. € 2.200,--	
Förderung der Ausbringung von Pilzgerste zur Engerlingbekämpfung	€ 1.500,-- an Maschinenring		

Laufende Subvention Schützengilde	€ 1.000,--	
Sondersubvention Schützengilde für Investitionen und Jugendarbeit	€ 5.000,--	
Ifd. Subvention Brauchtumsgruppe Matrei	€ 1.475,--	
Sondersubvention Brauchtumsgruppe Matrei	€ 5.000,--	
Kameradschaftsbund Matrei Ifd. Subvention	€ 1.450,--	
Wipptaler Heimatbühne Ifd. Subvention	€ 1.650,--	
Chorgemeinschaft La Voce Ifd. Subvention	€ 2.000,--	
Tiroler Seniorenbund Ifd. Subvention	€ 1.980,--	
Bienenzuchtverein Matrei	€ 600,--	
Mühlbachler Bäurinnen	€ 400,--	
Musikkapelle Matrei Sondersubvention	€ 4.500,--	
Gemischter Chor Matreilfd. Subvention	€ 2.880,--	
Gemischter Chor Matrei Sondersubvention	€ 3.000,--	
Krampusverein Matrei	ca. € 1.000,--	lt. Rechnung Nikolosackerln
Rotes Kreuz, Kopfquote € 0,79/EW x 3576	€ 2.825,04	wird über Planungsverband vorgeschr.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

#### **14. Beratung und Beschlussfassung des Servitutsvertrages mit der ÖBB Infrastruktur AG wegen Versetzung Masten Nr. 15 betreffend Gp. 1488, KG Mühlbachl**

Der Gemeinderat beschließt den Servitutsvertrag, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Matri am Brenner, öffentliches Gut einerseits und der ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft andererseits. Der Vertrag beinhaltet die Gewährung einer Dienstbarkeit da der Masten Nr. 15 an der 110 kV-Bahnstromleitung SS Schönberg – UW Matri auf dem Grundstück 1488, KG Mühlbachl nach Westen verschoben und erneuert wird. Die Leitungssachse und somit auch die Überspannungsfläche haben sich dadurch verändert, die betroffene Überspannungsfläche beträgt 929 m<sup>2</sup>.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

#### **15. Gemeindegutsagrargemeinschaften**

##### **15.1. Bericht der Substanzverwalter**

Manuel Salchner berichtet über den für ihn nicht einfachen Start als Substanzverwalter und spricht einen großen Dank an Waldaufseher Hubert Gritsch für seine Unterstützung aus.

Nachfolgende Punkte werden von ihm kurz genannt:

- bei Holzschlägerungen wurden maximale Förderungen beantragt
- im Jahr 2022 wurden rund 9.050 Setzlinge im Rahmen der Aufforstung gesetzt
- Verjüngungsdynamik, Verdickungspflege wurden vorgenommen
- die Jagdpachteinnahmen wurden an die Berechtigten ausgezahlt
- es sind rund 12 KM Wegenetz von der GGA Pfons und Altenstadt zu erhalten
- Ausgaben Weginstandhaltung (inkl. Hochwetter) rund € 20.000,-, im Jahr 2023 wird ein geringfügig höherer Betrag angesetzt
- Holzverkauf an Bioheizwerk
- ausgewiesene Mountainbikestrecke „Pfoner Berg“ – regelmäßige Kontrollfahrten sind erforderlich
- Gemeinschaftsschlägerei wurde mit positiven Erlösen durchgeführt

Zum Abschluss bedankt sich Substanzverwalter Manuel Salchner beim Bürgermeisterstellvertreter, bei den Gemeindebediensteten, bei GV Alexander Woertz, bei Gregor Knoflach für die gute Zusammenarbeit sowie seiner Familie für das Verständnis seiner Mehrarbeit.

Paul Oberdanner berichtet, dass ca. 4.500 FM Holz geschlagen wurden und 12.000 Pflanzen gesetzt wurden. Im Jahr 2021 wurde von Sonja Rastner ein Grund angekauft, die Abwicklung erfolgte im heurigen Jahr. Der Rodelweg musste saniert werden, Auskehren wurden eingebaut. Das Projekt „Schottergrube“ wurde nach einer erfolgten Anzeige renaturiert. Ochsenalm wurde an Herrn Liebl verpachtet, die Weide hat Maria Waldrast übernommen. Die Verträge sind ausgelaufen, es wurde neu

ausgeschrieben. Nach Unwettern sind massive Sanierungsarbeiten im Bereich der Ochsenalm und des Rodelweges angefallen, während des gesamten Sommers wurde saniert. Der Aufwand wird mit 50% gefördert. Der Gesamtschaden beträgt rund € 100.000,--, es entstand die Idee, dass hinter der Ochsenalm ein Parkplatz entstehen soll (58 Plätze). Maut – Parkplatz Stieglgatter: es gibt eine Weggemeinschaft, der Substanzverwalter ist ausführendes Organ, die Weggemeinschaft hat die geänderten Mautgebühren beschlossen. Im letzten Jahr wurde ein Abgang von rund € 10.000,-- auf diesem Posten verbucht. Geplant ist ein Schrankensystem. Freifahrten wurden Vielerorts abgeschaffen, dies wurde kritisch gesehen. Es wird vermutet, dass aufgrund der hohen Skikartenpreise vermehrt die Rodelbahn genutzt wird. Daher ist eine sichere Rodelbahn dringend erforderlich.

GV Woertz: bittet um Einsichtnahme in den Vertrag der Weggemeinschaft und fordert, dass ein Beschluss zu folgendem Antrag nachzuholen ist: Die Liste Wir für Alle, Alexander Woertz stellt den Antrag, dass sämtliche Gemeindebürger ganzjährig von der Parkgebühr beim Parkplatz Stieglgatter befreit werden sollen und gibt den schriftlichen Antrag beim Bürgermeister ab.

GR Paul Oberdanner stellt fest, dass nördlich des Parkplatzes auch öffentliche Parkplätze vorliegen.

Keine Beschlussfassung – Ausführungen siehe Protokoll.

### **15.2. GGA Matreiwald - Beratung und Beschlussfassung des Servitutsvertrages mit der ÖBB Infrastruktur AG wegen Versetzung Masten Nr. 15**

Der Gemeinderat beschließt den Servitutsvertrag, abgeschlossen zwischen der Agrargemeinschaft Matreiwald (Gemeindegutsagrargemeinschaft) einerseits und der ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft andererseits. Der Vertrag beinhaltet die Gewährung einer Dienstbarkeit da der Masten Nr. 15 an der 110 kV-Bahnstromleitung SS Schönberg – UW Matrei auf den Grundstücken 17, 18, 20, 21, 22, 44, 45, 366/2, 366/3 und 1489, KG Mühlbachl nach Westen verschoben und erneuert wird. Die Leitungsachse und somit auch die Überspannungsfläche haben sich dadurch verändert, die betroffene Überspannungsfläche beträgt 7.167 m<sup>2</sup>.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

### **15.3. Beratung und Beschlussfassung Auftragsvergabe Holzschlägerungen und Seillieferung GGA Pfons und GGA Altstadt**

Es liegen 3 Angebote für Schlägerung von 1.500 Festmeter in fünf Seillinien vor:

- Peter Holzknecht, 6473 Wenss € 41,-- Netto/Festmeter
- Stefan Schöpf, 6441 Umhausen € 39,-- Netto/Festmeter
- Johann Müller, 6082 Patsch € 36,-- Netto/Festmeter

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe von rund 1.500,-- Festmeter Holzschlägerung und Seillieferung im Auftrag der Gemeindegutsagrargemeinschaft an die Fa. Johann Müller, 6082 Patsch mit einem Festmeterpreis von € 36,-- Netto.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

#### **15.4. Beratung und Beschlussfassung Übereinkommen Mountainbikeroute Pfoner Ochsenalm GGA Pfons**

Es liegt ein Übereinkommen bezüglich Mountainbike Route „Pfoner Ochsenalm“, abgeschlossen mit dem Tourismusverband Wipptal als Berechtigtem und 5 Grundbesitzern /Wegehalter/Verfügungsberechtigte, Herrn Karl Troger, Herrn Johann Muigg, Frau Daniela Penz, der Gemeindegutsagrargemeinschaft Pfons und der Agrargemeinschaft Pfoner Ochsenalpe- vor. Die Freigabe des Weges für Radfahrer erfolgt auf die Dauer von 3 Jahren in der Zeit vom 01. April bis zum 31. Oktober jeden Jahres. In dieser Zeit übernimmt der Berechtigte die Haftung als Halter zum Zwecke des Radfahrens. Das Radfahren ist ausschließlich auf den markierten Wegen zulässig. Hierfür wird ein Entgelt von € 0,12 pro Laufmeter festgelegt.

Der Gemeinderat beschließt das Übereinkommen der Mountainbikeroute zur Pfoner Ochsenalm.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

#### **15.5. Beratung und Beschlussfassung Holzverkauf 2022 für GGA Pfons und GGA Altenstadt**

Für den Gemeinderat liegen Angebote der Fa. Binderholz GmbH und Pfeifer Holz für Holzverkauf vor. Im Gesamten ist das Angebot der Fa. Binderholz besser, die Angebote liegen zur Einsichtnahme bzw. Erklärung beim Substanzverwalter Manuel Salchner sowie WA Hubert Gritsch auf.

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe von rund 1.800 fm Holzverkauf inkl. Gemeinschaftsverkauf an den Bestbieter, der Fa. Binderholz, 6263 Fügen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

### **16. Bericht der Ausschüsse**

#### **16.1. Ausschuss Landwirtschaft, Wirtschaft und Tourismus**

Bericht entfällt, wird bei einer der nächsten Sitzungen nachgeholt.

Keine Beschlussfassung – Ausführungen siehe Protokoll.

## **16.2. Ausschuss Dorfentwicklung, -belebung und -verschönerung**

Bericht entfällt, wird bei einer der nächsten Sitzungen nachgeholt.

Keine Beschlussfassung – Ausführungen siehe Protokoll.

## **17. Personalangelegenheiten**

Siehe gesondertes Protokoll

Der Gemeinderat beschließt die Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes der DN Emma Hauser von 45% auf 55% mit Wirksamkeit 01.08.2022

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

## **18. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

GV Alexander Woertz erinnert an die Erhebung sämtlicher Gemeindeimmobilien. Der Bürgermeister berichtet, dass die Fa. Neurauder, Bestattungsinstitut, Interesse an der Anmietung der Räumlichkeiten beim Gemeindezentrum Pfons (ehem. Gemeindeamt) bekundet hat.

Der unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelte Teil wird in einer gesonderten Niederschrift protokolliert.

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

Patrick Geir, BA eh.

Thomas Gauglhofer eh.